

FACHAUSSCHUSS XII · KULTURPOLITIK

Der Fachausschuss XII Kulturpolitik sichert die politischen Rahmenbedingungen für die Kultur in der Stadt im Sinne der sozialdemokratischen Kernthemen.

Thematisch ist der Fachausschuss breit aufgestellt. Wir befassen uns mit den aktuellen Themen der Berliner Kulturpolitik und Anträgen zu den Landesparteitagen. Dabei setzen wir zunächst auf die Expertise innerhalb des Fachausschusses. Wir beziehen zudem die Kenntnisse auf landesparteilicher Ebene mit ein, wie auch die parlamentarische Fachkompetenz. Weiterhin werden Querschnittsthemen – u. a. Stadtentwicklung, Wirtschaft, Bildung, Gesundheits- und Arbeitspolitik – mit herangezogen, um von einer breiten Arbeitsebene zu fundierten Lösungsansätzen zu kommen.

Öffentliche Veranstaltungen und Diskussionsrunden bieten in einem weiteren Schritt die Möglichkeit, einen fachlich versierten Dialog zwischen Politik, kulturpolitisch Interessierten und Akteuren zu führen.

Die vergangenen zwei Jahre waren vom Wahlkampf für das Abgeordnetenhaus von Berlin geprägt. Dabei konnten wir im Rahmen der kulturpolitischen Koalitions-gespräche eine sozialdemokratische Handschrift zur Berliner Kultur in das neue Wahlprogramm einbringen.

Dem Fachausschuss XII Kulturpolitik gehören Barbara Scheffer als Vorsitzende, Wibke Behrens und Ingo Siebert als stellvertretende Vorsitzende sowie Martin Kromm als Schriftführer an. Die Mitgliederzahl ist auf knapp 250 gestiegen.

*Koalitions-Runde im Abgeordnetenhaus: die SPD-Verhandler*in mit Vertreter*innen der Grünen und der Linken*

Foto: Bibi Günther



Wir sind als Fachausschuss gut vernetzt, u. a. mit der „Freien Szene“ sowie mit dem Kulturforum der Stadt Berlin, SPD e.V. Es besteht eine intensive Zusammenarbeit mit den Mitgliedern im Kulturausschuss des Abgeordnetenhauses von Berlin, vertreten durch den kulturpolitischen Sprecher Frank Jahnke, sowie mit Mitgliedern im Kulturausschuss der SPD-Fraktion des Deutschen Bundestages, hier vor allem mit Dr. Eva Högl.

Exemplarisch für andere Veranstaltungen möchte ich einige Sitzungen aus den vergangenen Jahren des Fachausschusses nennen:

Veranstaltung mit Paul Spies, Direktor und Leiter des Stadtmuseums

Er berichtete über seine Arbeit als Kurator für das Humboldt-Forum und seine Vorstellungen zur Entwicklung des Stadtmuseums. Insbesondere verdeutlichte er, „dass es wichtig sei, Kultur den Menschen nahezubringen, da die Kultur der Kitt in der Gesellschaft sei“. Moderne Museumskonzepte müssten so gestaltet werden, dass die Menschen wieder Lust hätten, die Museen zu besuchen. Dabei müssten die Menschen abgeholt werden, so z.B. durch eine geplante Ausstellung im Ephraim-Palais über Hertha BSC, um auch breitere Schichten der Bevölkerung anzusprechen.

Kulturpolitisches Fachgespräch „Frauen in Kultur und Medien“

In allen Bereichen der professionellen Künste ist dies ein brisantes Thema, viele Frauen studieren und arbeiten in künstlerischen Bereichen, verdienen aber in der Regel weniger als Männer. Zusammen mit Eva Högl haben Barbara Scheffer und Wibke Behrens über Lohn(un)gerechtigkeit und Alternativen dazu mit vier Expertinnen diskutiert: Gabriele Schulz, Deutscher Künstlerbund, Tatjana Turanskyj/Pro Quote Regie, annette hollywood/Deutscher Künstlerbund, Janina Bedunski/Bundesverband freie darstellende Künste.

Gespräch mit Klaus Lederer, Senator für Kultur

Er stellte sein Konzept und seine Ideen für die nächsten Jahre vor.

Gemeinsame Tagung mit dem Fachausschuss Wirtschaft und Vertreter*innen (Frau Hornscheidt, Herr Kupfer) vom Berliner Zentrum für Industriekultur

Diskussion über einen Antrag vom LPT (gemeinsame Verabschiedung zum nächsten LPT)

Drei KulturradTouren mit Eva Högl im Bundestagswahlkampf 2017

Zu Gast war der FA u. a. mit Ralf Wieland und Tim Renner an beispielhaften Orten der Freien Szene: Theaterhaus Mitte, silent green, Alte Münze, Theaterdiscounter, Marinehaus, Uferstudios und Ateliers in der Gerichtsstrasse. Hervorstechende Themen in anschließender Diskussion mit den jeweiligen Leiter*innen und Direktor*innen sowie zahlreichen Teilnehmenden: Die international einmalige, künstlerisch-hochwertige Vielfalt in Berlin und die notwendige Stärkung der Produktion und Präsentation der Freien Szene.

Vor-Ort-Einladung in die Deutsche Oper.

Gespräch mit Frau Dr. Christiane Theobald vom Staatsballett Berlin zum Thema: „Wieviel Eigenständigkeit braucht der Tanz?“ sowie „Tariflichen Versorgung von Tänzern*innen“

*Mitglieder des FA XII
in der Deutschen Oper:
Führung von
Frau Theobald (r.)*

Foto: Yvonne de Andres



Weiterhin fanden **Gespräche mit der IG Jazz** (Kathrin Pechloff) zur Situation der Alten Münze und dem Projekt „House of Jazz“ statt.

Die Veranstaltungen wurden begleitet durch Berichterstattungen von Frank Jahnke und Dr. Eva Högl. Die Kontakte zur Kulturszene sind intensiv und werden, wie auch zu unseren anderen Ansprechpartnern, weiterhin gepflegt.

Weiterhin wird der Fachausschuss im AK III (u. a. Arbeitskreis für Kultur in Vorbereitung zum Kulturausschuss im Abgeordnetenhaus von Berlin) durch die Vorsitzende vertreten und wird als kompetenter Ansprechpartner in der Berliner SPD wie auch außerhalb der Partei wahrgenommen.

Der Fachausschuss unterstützt die Sicherung und Ausweitung von kultureller Bildung in Berlin unter dem sozialdemokratischen Leitsatz: Kultur für alle. Dazu gehört ein Antrag der Jusos „Kultur für ALLE“, den wir als FA zum nächsten LPT mittragen.

Wie schon 2014/2016 gefordert, treten wir als Fachausschuss dezidiert dafür ein, dass die öffentliche Kulturförderung Freiräume erhält bzw. schafft und für bezahlbare Infrastrukturen sorgt. Hier sei die Alte Münze exemplarisch genannt. Dazu gehört auch, dass die Arbeitsbedingungen der freien Künstlerinnen und Künstler in der Stadt verbessert werden. Ein Antrag zur durchgängigen Sicherung von bezahlbaren Ateliers für Künstler*innen wird auf den nächsten LPT eingebracht.

Weitere Anträge des FA Kulturpolitik, selbst eingereicht oder durch die Antragskommission zur Prüfung weitergereicht:

- ▶ Kunstwerke von in Berlin lebenden Künstler*innen sollen direkt vom Land angekauft und die landeseigene Artothek weiter ausgebaut werden.
- ▶ Das Konzept der Sozialen Künstlerförderung soll auf Basis der ursprünglichen Version reformiert werden.
- ▶ Die Artothek des Landes Berlin soll infrastrukturell und personell professionalisiert werden.
- ▶ Antrag Industriekultur/ Der Fachausschuss Wirtschaft-Arbeit-Technologie möge beschließen: Stärkung der Industriekultur fortsetzen und verstetigen!
- ▶ Antrag Jusos: Ein Recht auf Kultur - Kultur für Alle!
Wird empfohlen
- ▶ Bezirkliche Heimatmuseen als gesetzliche Pflichtaufgabe regionale Heimatarchive erhalten
Beschluss LPT: Erledigt durch Handeln des Senats zum Entwurf des Archivgesetzes
- ▶ Bibliothekskonzept für das Land Berlin und seine Bezirke
Beschluss LPT: Annahme in der Fassung der Antragskommission
- ▶ AGB als erweiterter Standort für die ZLB
Beschluss LPT: Erledigt bei Annahme Antrag 34/11/2014
- ▶ Antrag Jusos: „Dirty Diaries“
Empfehlung wird noch im Fachausschuss in Kooperation mit der AG für Gesundheit diskutiert und dem nächsten LPT vorgelegt.

Barbara Scheffer
Vorsitzende FA XII